

Im Bundesstart / Unikino am Di. 16.1.

## Im letzten Sommer (L'été dernier)



Anne ist eine brillante Anwältin, die sich um minderjährige Missbrauchsoffer und Jugendliche in Schwierigkeiten kümmert. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Pierre und den beiden adoptierten Töchtern führt sie ein harmonisches Familienleben. Doch als Théo, Pierres 17-jähriger Sohn aus einer früheren Ehe, bei ihnen einzieht, gerät das Idyll schnell ins Wanken. Denn Anne und der rebellische Teenager fühlen sich zueinander hingezogen – obwohl sie wissen, dass es nicht sein darf. Schon nach kurzer Zeit entspinnt sich eine leidenschaftliche Affäre, die ihre Familie und auch Karriere fundamental gefährdet.

F 2023, 104 Min., OmU + DF, FSK: ab 16 // R: Catherine Breillat, B: Catherine Breillat, Pascal Bonitzer, K: Jeanne Lapoirie, D: Léa Drucker, Samuel Kircher, Olivier Rabourdin, Clotilde Courau

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Sweet Nothing (4 Min.)

Do. 11.1. - So. 14.1. + Di. 16.1. / 20 h • Mo. 15.1. + Mi. 17.1. / 18 h

Im Bundesstart

## Olfas Töchter



Das Leben von Olfa, einer Tunesierin und Mutter von vier Töchtern, schwankt zwischen Licht und Schatten. Eines Tages verschwinden ihre beiden ältesten Töchter. Um ihre Abwesenheit im Film zu überbrücken, engagiert Kaouther Ben Hania professionelle Schauspielerinnen und stellt ein außergewöhnliches filmisches Dispositiv auf die Beine, das den Schleier über der Geschichte von Olfa und ihren Töchtern lüften soll. Eine intime Reise voller Hoffnung, Rebellion, Gewalt, Übertragung und Schwärmerei, die die Grundlagen unserer Gesellschaften hinterfragt. Der Film wurde unter anderem in diesem Jahr beim Filmfestival München als bester Internationaler Film und in Cannes als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

F / TN / D / KSA 2023, 107 Min., FSK: ab 12 // R+B: Kaouther Ben Hania, K: Farouk Laaridh, D: Hend Sabri, Nour Karoui, Ichraq Matar

Do. 18.1. - Sa. 20.1. + Di. 23.1. + Mi. 24.1. / 18 h • So. 21.1. / 15.30 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 23.1.

## Leere Netze



Narges und Amir lieben sich – sie träumen davon, ein gemeinsames Leben aufzubauen. Doch als Amir seinen Job verliert, rückt eine Heirat in weite Ferne. In der Hoffnung, die Klassenunterschiede mit harter Arbeit überwinden zu können, heuert Amir bei einer Fischerei an der rauen Küste des Kaspischen Meeres an und verstrickt sich dort in kriminelle Machenschaften illegaler Kaviar-Wilderei. Zunehmend gerät er in einen gefährlichen Sog, der auch die Beziehung zu Narges gefährdet. Mit seinem visuell beeindruckenden Debütfilm entfaltet Regisseur Behrooz Karamizade eine poetische Liebesgeschichte und zeichnet zugleich ein eindringliches Porträt der jungen Generation im Iran.

D / IR 2023, 101 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Behrooz Karamizade, K: Ashkan Ashkani, D: Hamid Reza Abbasi, Sadaf Asgari, Keyvan Mohamadi

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Sog (10 Min.)

Do. 18.1. - Sa. 20.1. + Di. 23.1. + Mi. 24.1. / 20.30 h

Wiederholung

## Vermeer – Reise ins Licht



Als Gregor Weber als kleiner Junge zum ersten Mal ein Gemälde des niederländischen Malers Johannes Vermeer sieht, lässt ihn der Anblick die Besinnung verlieren. Ein Moment, der sein ganzes Leben bestimmte. Heute zählt Gregor Weber zu den bedeutendsten Vermeer-Experten der Welt. Kurz vor seiner Pensionierung soll er die größte Vermeer-Ausstellung aller Zeiten für das Amsterdamer Rijksmuseum kuratieren. Doch Vermeers Gemälde sind heute über den gesamten Globus verstreut. Und kurz vor der Eröffnung behaupten amerikanische Wissenschaftler, dass eines der Bilder überhaupt nicht von Vermeer stamme. Gebannt wie von einem Krimi verfolgt man die Entstehung einer Ausstellung und versinkt wie ihre Protagonisten in der Anschauung reiner Schönheit.

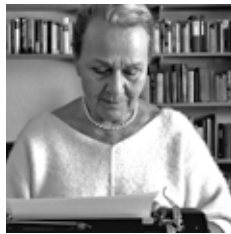
NL 2023, 78 Min., FSK: o.A. // R+B: Suzanne Raes, K: Victor Horstink

Sa. 6.1. + So. 7.1. + Sa. 13.1. + So. 14.1. + Sa. 20.1. / 16 h

Mo. 8.1. + Mi. 10.1. / 20.30 h • Di. 9.1. / 18 h

In Anwesenheit der Regisseurin Cassandra Triebel

## Die Autorin



„Aber Sie können doch wunderbar schreiben!“, versucht der Pastor die Lübecker Schriftstellerin zu trösten, als diese ihren Mann beerdigt. Das Dumme ist nur: es war ihr Mann gewesen, der alle Romane geschrieben hatte, sie hatte diese nur unter ihrem Namen veröffentlicht. Nun sitzt ihr die resolute Verlegerin im Nacken. Verzweifelt versucht sie zu schreiben, dabei ihre Trauer und ihre Einsamkeit zu bewältigen. Die Situation ändert sich erst, als sie eine Untermieterin sucht und sich ein Transvestit bei ihr bewirbt. Er zieht bei ihr ein und hilft sogar mit einer alten Schreibmaschine aus als ihr Laptop streikt. Ihre Ideen beginnen nun zu sprudeln und immer, wenn sie was schreibt, swicht die Kamera von s/w in Farbe. Dabei verwandeln sich die Personen aus ihrem realen Leben in ihre Romanfiguren.

D 2023, 70 Min., FSK: - // R+B+K: Cassandra Triebel, D: Ingrid Steine, Florian Sellke, Maren Meyer, Bernward Franke, April Loarte, Matthias Simon

Nur So. 7.1. / 18 h

## Die unendliche Erinnerung

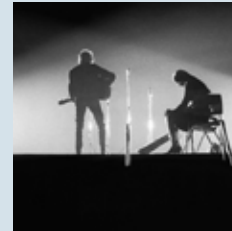


Sie sind seit mehr als 20 Jahren ein sich innig liebendes Paar: Augusto Góngora, chilenischer Journalist und prominenter Chronist der Verbrechen des Pinochet-Regimes, und Paulina Urrutia, renommierte Schauspielerin und Politikerin, Kulturministerin in der ersten Regierung von Michelle Bachelet. Vor acht Jahren wurde bei Augusto Alzheimer diagnostiziert, nun müssen beide mit dem unaufhaltsamen Niedergang seiner körperlichen und geistigen Kräfte umgehen. Die Geschichte von Augustos leidenschaftlichem Kampf, seine Identität zu bewahren, und Paulinas warmer, warmer und hartnäckiger Hingabe ist ein zutiefst berührendes Zeugnis ihrer Liebe. Der neue Film von Maite Alberdi ist das warmherzige und respektvolle Porträt zweier charismatischer, unbeugsamer Menschen und ihrer Liebe in schwierigen Umständen.

RCH 2023, 85 Min., FSK: ab 12 // R+B: Maite Alberdi, K: Pablo Valdés, David Bravo

Do. 11.1. - So. 14.1. + Di. 16.1. / 18 h • Mo. 15.1. + Mi. 17.1. / 20.30 h

## Joan Baez – I Am A Noise



Seit mehr als 60 Jahren ist Joan Baez eine der bekanntesten Stimmen der populären Kultur, hat mit ihren Liedern, aber auch ihrer aufrechten, kämpferischen Haltung Generationen von maßgeblichen Künstlern sowie Menschen auf der ganzen Welt beeinflusst. Nun blickt die wichtigste amerikanische Folksängerin zurück auf ihre Karriere und ihr Leben: von ihren lebenslangen emotionalen Problemen, über ihr Engagement in der Bürgerrechtsbewegung, bis hin zu der schmerzlichen Beziehung mit dem jungen Bob Dylan. In offenen, ungeschminkt ehrlichen Gesprächen, die ungeahnte persönliche Kämpfe und innere Dämonen zu Tage fördern, gewährt sie einen tiefen Blick in ihre Seele. Das Ergebnis ist ein filmisches Dokument von mitreißender Power.

USA 2023, 113 Min., FSK: ab 12 // R: Miri Navasky, Maeve O'Boyle, K: Wolfgang Held, Ben McCoy, Tim Grucza

Mo. 1.1. - Sa. 6.1. / 18 h

Wiederholung / Unikino am Di. 2.1.

## The Ordinaries



In einer fabelhaften Welt, streng unterteilt in Haupt-, Nebenfiguren und Outtakes, steht Paula vor der wichtigsten Prüfung ihres Lebens: sie muss beweisen, dass sie das Zeug zur Hauptfigur hat. Paula will ein glamouröses Leben mit einer eigenen Storyline und aufregenden Szenen – nicht wie ihre Mutter, die als Nebenfigur im Hintergrund arbeitet. Ihre Nachforschungen führen sie zu den verachteten Menschen mit Filmfehlern, am Rande der Gesellschaft. Doch anstatt auf gefährliche Rebellen, trifft sie dort auf gebrochene Figuren mit echten Emotionen, die in einer ungerechten Welt versuchen zu überleben. Paula beginnt zu zweifeln – an sich, an ihrem Platz in der Geschichte und an denen, die diese erzählen.

D 2022, 124 Min., FSK: ab 12 // R+B: Sophie Linnenbaum, K: Valentin Selmke, D: Fine Sendel, Jule Böwe, Sira-Anna Faal, Noah Tinwa, Henning Peker, u.a.

Mo. 1.1. - Mi. 3.1. / 20.30 h

Unikino am Di. 9.1.

## The Quiet Girl



Das Frühjahr 1981 neigt sich dem Ende zu und der Sommer klopft bereits an die Tür. Die neun Jahre alte Cáit soll diese kommenden Wochen bei entfernten Verwandten auf dem Land verbringen. Das schüchterne Mädchen fühlt sich zunächst fehl am Platz. Seán verhält sich ihr gegenüber sehr kalt, aber seine Frau Eibhlín gibt nicht auf und kann eine Verbindung zu Cáit aufbauen. Sie beginnt, sich auf dem Bauernhof der beiden immer wohler zu fühlen und langsam aus sich herauszugehen. Doch auch sie muss lernen, dass das von außen so beschaulich wirkende Leben von Seán und Eibhlín immer wieder von den Geistern der Vergangenheit heimgesucht wird ...

IRL 2023, 95 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Colm Bairéad, K: Kate Nic Chonaonaigh, D: Carrie Crowley, Andrew Bennett, Catherine Clinch

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Gör (10 Min.)

Do. 4.1. - So. 7.1. + Di. 9.1. / 20.30 h • Mo. 8.1. + Mi. 10.1. / 18 h

# KOKI

## KOMMUNALES KINO

# JANUAR

KINO  
KOKI

Kommunales Kino  
Lübeck

KOMMUNALES KINO LÜBECK

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de

Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)

Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über [www.kinokoki.de](http://www.kinokoki.de)

Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter [info@kinokoki.de](mailto:info@kinokoki.de)

# JANUAR 2024 PROGRAMMÜBERSICHT

1	MO	18.00	Joan Baez – I Am A Noise	20.30	Wiederholung The Ordinaries
2	DI	18.00	Joan Baez – I Am A Noise	20.30	Unikino The Ordinaries
3	MI	18.00	Joan Baez – I Am A Noise	20.30	The Ordinaries
4	DO	18.00	Joan Baez – I Am A Noise	20.30	The Quiet Girl [OmU] + Kurzfilm
5	FR	18.00	Joan Baez – I Am A Noise	20.30	The Quiet Girl [OmU] + Kurzfilm
6	SA	16.00	Wiederholung Vermeer – Reise ins Licht		
		18.00	Joan Baez – I Am A Noise	20.30	The Quiet Girl [OmU] + Kurzfilm
7	SO	16.00	Vermeer – Reise ins Licht		
		18.00	In Anwesenheit der Regisseurin Cassandra Triebel Die Autorin	20.30	The Quiet Girl [OmU] + Kurzfilm
8	MO	18.00	The Quiet Girl [OmU] + Kurzfilm	20.30	Vermeer – Reise ins Licht
9	DI	18.00	Vermeer – Reise ins Licht	20.30	Unikino The Quiet Girl [OmU] + Kurzfilm
10	MI	18.00	The Quiet Girl [OmU] + Kurzfilm	20.30	Vermeer – Reise ins Licht
11	DO	18.00	Die unendliche Erinnerung	20.00	Bundesstart Im letzten Sommer (L'été dernier) [OmU] + Kurzfilm
12	FR	18.00	Die unendliche Erinnerung	20.00	Im letzten Sommer (L'été dernier) [OmU] + Kurzfilm
13	SA	16.00	Vermeer – Reise ins Licht		
		18.00	Die unendliche Erinnerung	20.00	Im letzten Sommer [DF] + Kurzfilm
14	SO	16.00	Vermeer – Reise ins Licht		
		18.00	Die unendliche Erinnerung	20.00	Im letzten Sommer [DF] + Kurzfilm
15	MO	18.00	Im letzten Sommer (L'été dernier) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Die unendliche Erinnerung
16	DI	18.00	Die unendliche Erinnerung	20.00	Unikino Im letzten Sommer [DF] + Kurzfilm
17	MI	18.00	Im letzten Sommer (L'été dernier) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Die unendliche Erinnerung
18	DO	18.00	Bundesstart Olfas Töchter	20.30	Bundesstart Leere Netze [OmU] + Kurzfilm
19	FR	18.00	Olfas Töchter	20.30	Leere Netze [OmU] + Kurzfilm
20	SA	16.00	Vermeer – Reise ins Licht		
		18.00	Olfas Töchter	20.30	Leere Netze [OmU] + Kurzfilm
21	SO	15.30	Olfas Töchter	18.00	Film und Psychoanalyse / Filmgespräch im Anschluss Für immer
22	MO	19.00	Lesung und Film mit Jens Wawrczeck How to Hitchcock – Film im Anschluss: Psycho (DF)		
23	DI	18.00	Olfas Töchter	20.30	Unikino Leere Netze [OmU] + Kurzfilm
24	MI	18.00	Olfas Töchter	20.30	Leere Netze [OmU] + Kurzfilm
25	DO	18.00	Bundesstart Plastic Fantastic	20.30	Bundesstart Eine Frage der Würde [OmU] + Kurzfilm
26	FR	18.00	Plastic Fantastic	20.30	Eine Frage der Würde [OmU] + Kurzfilm
27	SA	16.00	Für immer		
		18.00	Plastic Fantastic	20.30	Eine Frage der Würde [DF] + Kurzfilm
28	SO	16.00	Für immer		
		18.00	Plastic Fantastic	20.30	Eine Frage der Würde [DF] + Kurzfilm
29	MO	18.00	Eine Frage der Würde [OmU] + Kurzfilm	20.30	Plastic Fantastic
30	DI	18.00	Plastic Fantastic	20.30	Unikino Eine Frage der Würde [DF] + Kurzfilm
31	MI	18.00	Eine Frage der Würde [DF] + Kurzfilm	20.30	Plastic Fantastic



Jens Wawrczeck

## Lesung und Film How to Hitchcock



Jens Wawrczeck, seit seiner Jugend eng mit dem Namen Hitchcock verbunden und Drei???-Fans auch bekannt als zweiter Detektiv Peter Shaw, liest aus seinem neuen Buch *How To Hitchcock – Meine Reise durch das Hitchcock Universum*. Der Hörspielinterpret, Sänger und Schauspieler ist bekennender Cineast, größter Hitchcock-Fan und somit auch Experte seiner Filme. Seit über fünf Jahren präsentiert er in den Hamburger Kammerspielen in der Reihe *Hitch* und ich mit großem Erfolg seine szenischen Lesungen aus den Romanvorlagen diverser Hitchcock-Filme. Wir freuen uns sehr, ihn zu einer Lesung in Kombination mit Hitchcocks *Psycho* im Koki begrüßen zu können. Wir präsentieren die stilprägende, wegweisende, exzellent inszenierte und famos besetzte „Mutter aller Psycho-Thriller“ in der deutschen Fassung.

Eintritt: 12,- € / erm 10,- €.

USA 1960, 109 Min., DF, FSK: ab 12 // R: Alfred Hitchcock, B: Joseph Stefano, K: John L. Russell, D: Anthony Perkins, Janet Leigh, Vera Miles, John Gavin u.a.  
NUR Mo. 22.1. / 19 h

## Film und Psychoanalyse / Filmgespräch im Anschluss Für immer



Im Winter 1952 haben Eva und Dieter das erste Mal miteinander getanzt. Sie haben geheiratet, ein Haus gebaut, drei Kinder bekommen. Sie haben gestritten, gezweifelt, Krisen gemeistert und sind zusammen alt geworden. Nun beginnen Evas Kräfte zu schwinden. Ein allerletztes Mal schlagen sie als Paar einen neuen Weg ein, blicken zurück auf die glücklichen Momente, aber auch auf das Unvermeidliche, das vor ihnen liegt. In ihrem Dokumentarfilm ergründet Pia Lenz eine jahrzehntelange Liebe – wie sie beginnt, fortbesteht und sich bewahren lässt – vom ersten Kuss bis zum letzten gemeinsamen Augenblick. **In Anwesenheit der Regisseurin Pia Lenz und Filmgespräch im Anschluss am So. 21.1.**

D 2023, 87 Min., FSK: ab 6 // R+B: Pia Lenz, K: Pia Lenz, Henning Wirtz  
So. 21.1. / 18 h • Sa. 27.1. + So. 28.1. / 16 h

## Im Bundesstart Plastic Fantastic



Plastik ist heute allgegenwärtig – in Flüssen und Meeren, in unserer Luft, dem Boden und sogar unseren Körpern. Es gibt 500-mal mehr Plastikpartikel in den Ozeanen als Sterne in unserer Galaxie. Inmitten dieser rasant wachsenden Krise, setzen die Giganten der Kunststoffindustrie ihre Produktion unbeirrt fort – ein Recycling von Kunststoffen funktioniert weiterhin kaum. Der Dokumentarfilm begleitet Vertreter der Kunststoffindustrie, Wissenschaftler und Aktivisten, und erkundet mit ihnen bislang unbeachtete Seiten der Kunststoffkrise. Dabei gewährt er faszinierende Einblicke in das Denken und Handeln der Plastikindustrie und erkundet mögliche Wege zur Bewältigung dieser Krise.

D 2023, 101 Min., o.A. // R+B: Isa Willinger, K: Julian Krubasik, Felix Pflieger  
Do. 25.1. - So. 28.1. + Di. 30.1. / 18 h • Mo. 29.1. + Mi. 31.1. / 20.30 h

## Im Bundesstart / Unikino am Di. 30.1. Eine Frage der Würde (Blaga's Lessons)



Als die pensionierte Lehrerin Blaga nach dem Tod ihres Mannes allein zurückbleibt, ist ihr größter und letzter Wunsch ein schönes Grab für sich und ihren Mann. Doch einen Tag bevor sie das Grab bezahlen will, bekommt sie plötzlich einen Anruf von vermeintlichen Polizisten, die sie dringend um Hilfe bitten. Sie soll ihre Wertgegenstände vom Balkon werfen, um eine verbrecherische Bande auf frischer Tat überführen zu können. Überumpelt und verängstigt kommt Blaga der Aufforderung nach. Erst danach wird ihr klar, dass sie Opfer von Betrügern geworden ist. Blaga ist schockiert und beschämt. Verzweifelt versucht sie Geld aufzutreiben. Als der Druck vom Bestatter wächst und Blagas Sohn seinen Teil des Erbes einfordert, trifft sie eine drastische Entscheidung.

BG / D 2023, 119 Min., OmU + DF, FSK: - // R: Stephan Komandarev, B: Simeon Vensislavov, Stephan Komandarev, K: Vesselin Hristov, D: Eli Skorcheva, Ivan Barnev, Gerasim Georgiev

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Der Wechsel* (6 Min.)

Do. 25.1. - So. 28.1. + Di. 30.1. / 20.30 h • Mo. 29.1. + Mi. 31.1. / 18 h



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANK

Das Kino Koki unterstützen:  
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287  
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL